

Liebe Mitglieder und Interessierte,

hier einige kurze aktuelle Meldungen und Einladungen der Bürgerinitiative Schönes Falkensee (BISF) in einem neuen Newsletter. Bitte beachten Sie die Termine der aufgeführten Veranstaltungen. Im Einzelnen lesen Sie:

- **Mahnwache für die Opfer in Japan am Montag, den 21. März**
- **Umwelttag in Falkensee am Samstag, den 2. April: Die BISF macht mit**
- **Landesstraßenbedarfsplan: Verschiebung der Diskussion im Ausschuss auf den 12. Mai**
- **Neue Plakate sind da**

Mahnwache für die Opfer in Japan am Montag, 21. März



Die BISF unterstützt den Aufruf von Falkenseer Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereinen und Parteien:

Die jüngsten schrecklichen Ereignisse in Japan erschüttern uns alle und lösen unser tiefes Mitgefühl mit den Menschen aus, die unter dieser Katastrophe leiden. Gleichzeitig machen sie erschreckend deutlich, in welcher latenten Gefahr wir hier in Deutschland und Europa mit unseren vielen und teilweise veralteten Atomkraftwerken leben und wie sorglos unsere Regierung durch die Verlängerung der Laufzeiten mit den drohenden Gefahren umgegangen ist.

Viele mitfühlende und besorgte Bürger aus Falkensee und Dallgow-Döberitz haben sich verabredet, auch in dieser Stadt eine Mahnwache zu halten am **Montag, 21. März um 18:00 Uhr vor dem Falkenseer Rathaus**, um der Opfer in Japan zu gedenken. Diese Veranstaltung soll aber auch dazu dienen, den Regierenden zu zeigen, dass wir die Gefahren der Atomenergie nicht länger hinnehmen, die Rücknahme der Laufzeitverlängerung und sofortige Abschaltung der alten AKW verlangen sowie den schnellstmöglichen Ersatz des Atomstroms durch erneuerbare Energien zu fordern. Initiiert wurde die Mahnwache von der Lokalen Agenda 21 Falkensee.

Gleichzeitig finden im ganzen Land ähnliche Veranstaltungen statt. Am letzten Montag waren es 110.000 Menschen in 450 Orten (siehe www.ausgestrahlt.de). Gemeinsam können wir viel erreichen und ein deutliches Zeichen setzen. Wir hoffen, Sie am Montag zu sehen.

Umwelttag in Falkensee am Samstag, 2. April: Die BISF macht mit



Am **Samstag, den 2. April** ist es wieder soweit: Von 9 bis 12 Uhr findet wie jedes Jahr der Frühlingsputz im Stadtgebiet statt (Falkenseer Umwelttag). Auch die BISF macht wieder mit und wird das Gelände rund um den Neuen See und Falkenhagener See von Müll und Unrat befreien. Wir treffen uns **um 9 Uhr** auf dem **Parkplatz an der Humboldtallee** in der Nähe des Sees. Über zahlreiches Erscheinen und Mithelfen freuen wir uns sehr! Lassen Sie uns an diesem Tag gemeinsam Falkensee in kleines bisschen schöner machen!

Wie in den Vorjahren unterstützt das Team der städtischen Grünpflege den Umwelttag mit der Bereitstellung von Mülltüten und Greifgeräten sowie dem Abholen des aufgesammelten Mülls. Antworten Sie gern auf diese Mail und sagen Sie Bescheid, ob und mit wie vielen Personen Sie am Umwelttag teilnehmen. Während des Müllsammelns besteht bestimmt auch die Gelegenheit, sich über aktuelle Themen auszutauschen. Gern nehmen wir auch Ideen zur Weiterentwicklung des Seekonzeptes auf, das sich zurzeit in der Erarbeitung befindet.

Landesstraßenbedarfsplan: Verschiebung der Diskussion im Ausschuss auf den 12.5.



Die angekündigte Debatte im Infrastrukturausschuss des brandenburgischen Landtages um den vielfach kritisierten Entwurf zum Landesstraßenbedarfsplan-Gesetz – und mit ihm um die Falkenseer „Nordumfahrung“ – wurde verschoben. Während der Anhörung in Potsdam am 17. Februar, wo auch die BISF und Bürgermeister Heiko Müller zur Nordumfahrung vortrugen, hieß es noch, die Diskussion solle in der nächsten Sitzung am 17. März stattfinden. Nun wurde bekannt, dass der Ausschuss erst am **12. Mai** über die Stellungnahmen beraten wird (ab 13.30 Uhr). Offensichtlich besteht größerer Klärungsbedarf, und das Gesetz mit seinen einzelnen Straßenbaumaßnahmen kann nicht einfach „durchgewinkt“ werden. Es besteht die Hoffnung, dass die Ausschussmitglieder einsehen, dass die Nordumfahrung unsinnig ist und im Bedarfsplan nichts zu suchen hat.

In der Zwischenzeit hat sich Bürgermeister Müller in der Märkischen Allgemeinen Zeitung vom 9.3.2011 über die Anhörung geäußert (Artikel "Bürgermeister gibt Nordumfahrung nicht auf"). Die BISF ist sehr verwundert über die von ihm getroffenen Aussagen, die unwahr oder missverständlich sind. Wie bereits eine Woche zuvor die Stadtverordneten in der SVV informiert Bürgermeister Müller auch die Bürger nicht zutreffend und verdreht Sachverhalte. Es ist aus unserer Sicht ein Armutszeugnis, dass das Stadtoberhaupt Sachlichkeit in der Diskussion fordert und selbst unsachlich argumentiert. Die BISF wird die Fehlinformationen des Bürgermeisters dokumentieren und richtigstellen. Sie führt dabei objektiv nachvollziehbare Gründe gegen die aus ihrer Sicht nahezu nutzlose und schädliche Straße an und verwendet dazu Informationen, die aus öffentlichen Quellen (z.B. vom Infrastrukturministerium, aus Planungsunterlagen) stammen.

Neue Plakate sind da



Die BISF hat wieder einige Hohlkammerplakate in den bekannten Motiven „Warum?“ und „Kinder“ produzieren lassen. Nach dem schneereichen Winter haben unsere Plakate an vielen Stellen leider stark gelitten und hätten durchaus eine Auffrischung verdient. Im letzten Jahr haben sich die Hohlkammerplakate als besonders widerstandsfähig erwiesen und in Bezug auf Haltbarkeit und Farbtreue bewährt.

Wer ein neues Plakat bei uns bestellen möchte, meldet sich entweder per Mail unter info@bisf.de, trägt sich in unserem Kontaktformular auf der Webseite www.bisf.de ein, ruft ein Vorstandsmitglied unter den bekannten Telefonnummern an oder kommt zu unserer Vorstandssitzung jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Grünen Büro in der Bahnhofstraße 77 vorbei. Die Preise für die Hohlkammerplakate:

DIN A 1 in beiden Motiven 7,- EUR, DIN A 0 in beiden Motiven 12,- EUR.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Vorstand der BISF